

Was frag ich viel nach Geld und Gut

Tenor

Worte: Johann Martin Miller
Weise: Christian Gottlob Neefe
(geistliches Volkslied; Satz: M. Apitz)

(Chor)

Vorspiel ad. lib (6 Takte)



mf 1. Was frag ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zu-frie-den bin! Gibt
4. Und uns zu-lie-be schmü-cken sich ja Wie-se, Berg und Wald, und

Zwischenspiel zw. 4. u. 6. Str. ad. lib. (in der Länge einer Strophe)

6. Dann preis ich laut und Lo-be Gott und schweb in ho-hem Mut und



Gott mir nur ge-sun-des Blut, so hab ich fro-hen Sinn und sing aus dank-ba-
Vö-gel sin-gen fern und nah, daß al-les wi-der-hallt; bei Ar-beit singt die
denk: Es ist ein gro-ßer Gott und meints mit Men-schen gut! Drum will ich im-mer



rem Ge-müt mein Mor-gen — und mein A — bend — lied,
Lerch uns zu, die Nach — ti — gall bei sü — ßer Ruh.
dank-bar sein und mich der Gü — te Got — tes freun.

Was frag ich viel nach Geld und Gut

Tenor

(Chor)